

# Kippt Pflege-Hotspot Familie?

„System der Angehörigen“ ist auf dünnem Eis – Diskussion zum Thema

VON MARIA JELENKO-BENEDIKT

Pflegepersonal ist in Österreich Mangelware. Etwa 80 Prozent der pflegebedürftigen Menschen werden zu Hause von Angehörigen gepflegt. Meist sind es Frauen, die neben ihrer eigenen Familie und ihrem Job die Betreuung übernehmen – gerade zu Coronazeiten eine Gratwanderung. Viele Angehörige sind nicht entsprechend ausgebildet, aktuell noch mehr überlastet oder zeigen sogar



**Meist pflegen Angehörige ihre Verwandten.**

Foto: pixabay

zentrum. „Als größter privater Betreiber von Pflegeheimen in Österreich kennen wir die Situation pflegender Angehöriger gut. Wir entwickeln gerade für unseren geplanten Campus in Grafenwörth ein eigenes Angebot zur Beratung, Schulung und Erholung für diese Angehörigen“, so Anton Kellner, CEO SeneCura Gruppe.

## Diskussion zum Thema

Unter dem Titel „SOS Hotspot Familie: Kippt das System der Angehörigen-Pflege?“ veranstalten die Regionalmedien

Austria (RMA) gemeinsam mit dem Magazin „Hausarzt“ eine weitere Podiumsdiskussion im Rahmen der Reihe „Runde der Regionen“, bei der Leserfragen an die Diskussionssteilnehmer gestellt werden. Mit dabei: Generalsekretärin Caritas Öster-

## FOKUS FAMILIE

reich Anna Parr, Präsidentin Österreichischer Gesundheits- und Krankenpflegeverband (ÖGK) Elisabeth Potzmann, Geschäftsführer cura domo Robert Pozdena, Michael Buchner von der [Alzheimerhilfe](#).

## Diskussion „SOS Hotspot

**Familie: Kippt das System der**

**Angehörigen-Pflege?“ am 22.4.,**

**18.00 Uhr live auf [meinbezirk.at](#)**

**Fragen vorab: [runderregionen](#)**

**@[regionalmedien.at](#)**



**Angehörige leisten Großartiges. Sie dabei zu unterstützen ist uns ein großes Anliegen.**

Foto: SeneCura

ANTON KELLNER, SENEcura

Symptome von Burnout. Um Angehörigen das nötige Know-how zu vermitteln, entsteht aktuell ein neues Ausbildungs-